

Gemeindebrief *Stiepel*

Schwerpunktthema: Wünsche und Hoffnungen

Aus dem Inhalt: Termine und Veranstaltungen • Nachrichten aus der Gemeinde • Interview • Kinderseite



DAS GUTE AN FAMILIE: ES IST IMMER

EINER DA. KOGELHEIDE **VOLKSWAGEN
DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND

STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**
BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

GARANTIE, WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

PARTNER SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREIS-
MODELLE,** FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKS-
WAGEN DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO**

TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ**
FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

PARTNER SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**
FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

DEUTSCHLAND PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

ATMOSPHERE, BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

GARANTIE, WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICEPARTNER** SKODA &
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN

TRADITION, ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

DEUTSCHLAND PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

ATMOSPHERE, BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

GARANTIE, WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN **TRADITI-
ON,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN DEUTSCHLAND**

PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**

BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE,**

WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**

FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER,**

VOLKSWAGEN

DEUTSCHLAND

kogelheide
Willkommen in der Auto Familie.



Das Auto.



Nutzfahrzeuge



Audi Service



Skoda Service



Iveco Service

Wittener Straße 106 | 58456 Witten-Herbede | Fon (02302) 97 02 00 | www.kogelheide.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

man mag meinen, das gewählte Schwerpunktthema „Wünsche und Hoffnungen“ dränge sich so kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel nahezu auf – Weihnachten, für das Kinder ihre Wunschzettel schreiben, aber auch scheinen bei Erwachsenen, je näher Weihnachten rückt, Wünsche und Hoffnungen stärker zu werden.

Und zum neuen Jahr gibt es neben lauter guten Vorsätzen den Gruß „Frohes neues Jahr“, den nicht nur jeder in der näheren Umgebung empfängt, sondern der seit etlichen Jahren auch so verlässlich wie kaum etwas anderes die Mobilfunknetze lahmlegt.

Doch Wünsche und Hoffnungen haben nicht nur in Advents- und Weihnachtszeit ihren Platz. Jeden Sonntag im Gottesdienst hören wir, auf was wir hoffen dürfen. In jedem Gebet drücken wir unsere Hoffnungen und Wünsche aus.

Deswegen erwartet Sie in der Kategorie Schwerpunktthema eine Reise in andere Länder, zu deren Traditionen rund um Weihnachten und Neujahr; zusätzlich dazu aber auch etwas, das Wünsche und Hoffnungen der Menschen von überall vereint: der Weltgebetstag!

Daneben konnten wir die Gelegenheit nutzen und haben einen Gastbeitrag über Paramente für diese Ausgabe gewonnen. Sie wissen nicht, was Paramente sind? Dann lesen Sie es am besten gleich nach.

Frohe Weihnachten und ein gutes neue Jahr 2014!

Ihr Henning Hillebrand

Inhalt

Editorial	3
Impressum	3
Andacht	4
Gemeinde aktuell	5
Schwerpunktthema: Wünsche und Hoffnungen	13
Gottesdienste.....	20
Nachgehört.....	22
Nachgefragt	28
Nachgeschlagen	29
Kinderseite	30
Nachgeguckt	32
Kontakt.....	38

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich bereit erklärt haben ihn auszutragen!

Gemeindebriefredaktion

Gitte Bludau, Maraike Degener,
Henning Hillebrand, Horst Mayer,
Ortwin Pfläging, Klaus Thormählen,
Jürgen Stasing,
Barbara Steimel

Anschrift

Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum
gemeindenachrichten@gmx.de

Gestaltung und Layout:

Martina Nehls-Sahabandu,
Am Varenholt 123, 44797 Bochum
martina@macnews.de

Titelfoto: © Can Stock Photo Inc. / Vapi

Druck:

Gebrüder Hoose GmbH Druckerei · Verlag
Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum

Auflage: 5000 Stück
Redaktionsschluss (06/2014):
16. 12. 2013

Anzeigenverwaltung: Klaus Thormählen

Jahreslosung 2014:

Gott nahe zu sein ist mein Glück (Ps 73,28 (Einheitsübersetzung))

Zu einem der Glücksmomente in der Konfirmandenarbeit zählt für mich die Antwort einer Konfirmandin auf meine Frage: Was wünscht ihr euch für die Zeit nach der Konfirmation von Gott. Ihre Antwort: Ein gutes Leben und zum Schluss ein happy end!

Mich begeistert heute noch, wie jugendlicher Überschwang, fast noch kindliche Alltagsphantasien und Lebensklugheit hier zusammen kommen. Sie hatte wenige Jahre zuvor ihre Schwester verloren und wusste einiges über das Ende, das alle Träume auslöscht. Dennoch hatte sie sich eine unbekümmerte Zuversicht bewahrt und konnte auf einen „glücklichen Ausgang“ hoffen.

Der Psalm, aus dem die Losung für 2014 stammt, unterstützt dieses dennoch. Er beschreibt zunächst Menschen, die sich für glücklich halten und dennoch ihr Leben vergeuden. Sie haben alles: Gesundheit, Erfolg, Reichtum, öffentliches Ansehen und gesellschaftlichen Einfluss, und dennoch haben sie keine Zukunft. Der Psalmbeter hingegen hat ein ganz anderes Glück erlebt und glaubt nicht mehr daran, dass das Glück dem Tüchtigen hold ist, und stellt damit auch unsere Vorstellungen von Glück in Frage.

Glück gilt in den Medien als machbar. Das nimmt bisweilen zwanghafte Züge an: „Du musst glücklich sein, sonst lohnt sich dein ganzes Leben gar nicht – alle anderen scheinen es ja auch zu schaffen!“ Glück wird zur Pflicht und kann so krank machen.

Der Psalmbeter hingegen schätzt sich glücklich, weil Gott ihm freundlich nahe gekommen ist. Diese Freude überdauert das machbare Glück.

Dabei kommt alles auf Gott an. Er naht und Geist, Leib und Seele leben auf. Du merkst es, wenn tiefer Dank dich durchströmt. Ein Geschehen, das mehr ist, als du je erhofft hattest, und dich ganz und gar erfüllt. Glück ist Gnade, d.h. mein Glück ist nicht MEIN Glück. Glück ist ganz und gar unverfügbar. Ein Stück aus der Ewigkeit Gottes, an der Gott uns teilhaben lassen will, jetzt und dereinst vollkommen. Es liegt an ihm. Er wird auch 2014 freundlich nahe sein bis zum „glücklichen Ausgang“ in Ewigkeit. Amen

Ihr Pfr. Ortwin Pfläging

Gründung des Fördervereines der Ev. Kirchengemeinde Stiepel

Die Ev. Kirchengemeinde Stiepel hat nach der Rettung der Dorfkirche und dem Erhalt des Kindergartens Kemnader Str. weiteres Großes geleistet und den Schuldenberg von über 150.000 € in vier Jahren abgetragen. Ohne das große Engagement vieler Ehrenamtlicher wäre uns das nicht gelungen.

Nun geht es an die Gestaltung der Zukunft der gesamten Gemeinde. Das umfangreiche Engagement vieler Gemeindeglieder, die sich für und in ihrer Kirchengemeinde einsetzen, bedarf einer besseren, dauerhaften finanzieller Ausstattung. Es gilt neue, zeitgemäße Aktivitäten, Angebote und Aufgaben anzunehmen und im Sinne des Evangeliums ansprechend zu gestalten. Die sinkenden Einnahmen aus Kirchensteuermitteln können uns dabei nicht helfen.

In dieser Situation haben sich Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Stiepel zusammengefunden, um in Absprache mit dem Presbyterium ein Förderinstrument für die gesamte Gemeinde zu entwickeln.

Am 4. Juni 2013 fand im Lutherhaus die Gründungsversammlung des Fördervereines der Ev. Kirchengemeinde Stiepel e.V. statt. Der Verein dient der Förderung der gesamten Kirchengemeinde in allen ihren Lebensäußerungen und Aufgaben. Er unterstützt die Gemeinde bei der finanziellen Ausstattung von Gottesdiensten, in der Bildungsarbeit, der Durchführung von Jugendfahrten, Jugendbegegnungen, Altenkreisen und -fahrten. Die Kirchenmusik soll bei ihrer



Förderverein
evgl. Kirchengemeinde Stiepel e.V.

Ausstattung und bei der Durchführung von Veranstaltungen unterstützt werden. Die musikalische Erziehung und Ausbildung soll erweitert und vertieft werden. Ausstellungen zu Kunst und Kultur vor allen Dingen aus den armen Regionen der Welt sollen unterstützt werden. Die Finanzierung notwendiger Reparaturen und die Instandhaltung aller unserer Gebäude gehören ebenso zu den Aufgabebereichen wie sozial-diakonische Aufgaben, die in unserer Gemeinde anfallen.

Hier kommen Sie ins Spiel. Helfen Sie dem Förderverein durch Ihre Mitgliedschaft und – fast noch wichtiger – durch Ihre aktive Gestaltung dabei, unsere Gemeinde noch ein Stück mehr zu Ihrer Gemeinde zu machen. Förderndes Mitglied kann jede natürliche Person sowie jede juristische Person des privaten und öffentlichen Rechts werden. Aktive Mithilfe braucht natürlich keine Mitgliedschaft. Die Einnahmen des Vereins setzen sich zusammen aus den regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen, besonders aber aus zweckgebundenen oder allgemeinen, kleinen und großen Spenden sowie aus besonderen Förderaktivitäten, wie z.B. die Getränkestände auf der Kirmes.

Zum Vorstand gehören, Pfr. Ortwin Pfläging, Pfr. Jürgen Stasing, Hr. Wolfgang Horneck, Hr. Gerhard Müller, Fr. Christina Franzel-Beier.

Das Anmeldeformular gibt es im Gemeindebüro. Das Konto der Fördervereines bei der Sparkasse Bochum (430 500 01) lautet: 27 416 148.

Gemeinde im Aufbruch – Infoveranstaltung zur Entwicklung unserer Gemeindekonzeption

Die Gemeindekonzeption beschreibt, wohin der Weg unserer Gemeinde in Zukunft gehen soll. Konkret wird dies an der Frage: „Wie sieht die evangelische Kirchengemeinde Stiepel in fünf Jahren aus?“ Auf diese Frage kann kein Einzelner oder das Presbyterium die richtige Antwort geben. Dafür benötigen wir Sie! Kommen Sie zu einer der beiden Infoveranstaltungen und diskutieren Sie mit, lassen Sie sich informieren, sagen Sie uns Ihre Meinung.

Die Erwartungen der Menschen an ihre Gemeinde sind sehr unterschiedlich.

Uns interessiert, was Ihnen am Wichtigsten ist. Bitte kreuzen Sie max. 3 der unten genannten Aussagen an und senden den Abschnitt an das Gemeindebüro oder bringen ihn zu einer der Infoveranstaltungen mit.

*Mittwoch, 15. Januar 2014, 19:00 Uhr
im Gemeindehaus an der Dorfkirche
(Brockhauser Straße 74a)*

*Sonntag, 19. Januar 2014, 11:30 Uhr im
Lutherhaus (Kemnader Straße 127)*



Am Wichtigsten in der Gemeinde ist mir:

- Die Gemeinde soll offener und einladender werden.
- In der Gemeinde sollen mehr lebendige Gottesdienste gefeiert werden.
- Die Gemeinde soll die Menschen stärker begleiten.
- Die Gemeinde soll sich auf den Weg zu den Menschen machen.
- Die Gemeinde soll den Menschen mehr Orientierung bieten.
- Die Gemeinde soll sich für die Menschen vor Ort stark machen.
- Die Gemeinde soll Menschen Mut zum Glauben machen.
- Die Gemeinde soll gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.
- Die Gemeinde soll die weltweite Ökumene mit anderen Kirchen fördern.
- Die Gemeinde soll einladen zu aktiver Mitgestaltung und Beteiligung.

Das Erzählcafé

Vor einigen Jahren gründete Pastor Pfläging mit einigen Frauen aus dem Haarbezirk das „Erzählcafé“ im Lutherhaus. Seither hat sich die Runde stetig erweitert und die Gruppe trifft sich regelmäßig am 4. Mittwoch eines Monats um 15 Uhr. Hier spricht man in vertrauensvoller Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über all das, was persönlich bewegt; Freud und Leid werden geteilt. Bei Gedichten, Geschichten, weltlichen und geistlichen Liedern und einem abschließenden gemeinsamen Gebet vergeht die Zeit wie im Flug. Pastor Pfläging freut sich, wenn er dabei sein kann und auch einmal von früheren Stiepeler Zeiten erzählt wird; so bleibt die Erinnerung lebendig. Möchten Sie dabei sein, zuhören oder eine Geschichte vortragen? Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Ortwin Pfläging und das Team des Erzählcafés. P. S.: Mit dem Gedicht auf Seite 13 erfreute Marlene Neumann die Gruppe.

Kleidersammlung für Bethel vom 12.-19. Februar

„Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme“ Joh. 6, 12

In der Ev. Kirchengemeinde Stiepel wird vom 12. bis 19. Februar in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr für die Ev. Stiftungen Bethel gesammelt. Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten können – jeweils gut verpackt und verschlossen – abgegeben werden. Im Gemeindehaus im Dorf, im Gemeindebüro und im Lutherhaus liegen ca. vier Wochen vorher Plas-

tiksäcke und Handzettel aus; diese geben verbindlich vor, was gespendet werden darf. Die Säcke mit der Kleidung bitte beim Holzhaus neben dem Parkplatz am Lutherhaus ablegen – nicht im Lutheraus oder vor dem Eingang. Der Weg ist ausgeschildert. Wie auch in den vergangenen Jahren steht im Lutherhaus ein Karton, in dem Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel gesammelt werden. Im Dorfbezirk werden die Säcke in der Garage von Haus Hasenkamp, Brockhauser Straße 74 gesammelt. BS

Kinderbibeltag

Der nächste Kinderbibeltag findet am Samstag, 8.2. statt, zu dem alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren herzlich eingeladen sind. Alle Kinderbibeltage finden im Gemeindehaus an der Brockhauser Straße 74a statt. Sie beginnen um 10.00 Uhr und dauern bis 15.00 Uhr. Anmeldungen sind nur über das Gemeindebüro möglich, und zwar bis freitags gegen Mittag. Wir benötigen diese Anmeldungen, um verlässlich planen zu können für das gemeinsame Mittagessen und die benötigten Bastelmaterialien. Ein Kostenbeitrag in Höhe von 3 Euro wäre schön, ist aber keine Teilnahmebedingung.

Korrektur zur letzten Ausgabe (4/2013)

1966 wurde der Singekreis gegründet und 2016 feiern wir natürlich erst das 50-jährige Jubiläum! Herzlichen Dank an alle, die den letzten Gemeindebrief aufmerksam gelesen und uns auf diesen Rechenfehler hingewiesen haben. BS

Jugendgottesdienste

Seit vielen Jahren sind die in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Jugendgottesdienste in der Dorfkirche der Versuch, mit neuen Formen jungen und junggebliebenen Menschen Gottes Wort nahe zu bringen. Besonders eingeladen sind die Katechumenen und Konfirmanden und deren Eltern und Paten. Neu ist diese Gottesdienste mit einer langen Filmnacht im Gemeindehaus mit Übernachtungsmöglichkeit und morgendlichem Frühstück zu verbinden. Die nächsten Termine sind:

Freitag, 24. 1. 18.00 Uhr

anschließend: laaaange Filmnacht

Freitag, 21.2. 18.00 Uhr

anschließend: laaaange Filmnacht

Jugendfreizeit 2014

Die evangelische Kirchengemeinde Stiepel führt auch 2014 eine Jugendfreizeit für Jugendliche im Alter von 12–15 Jahren durch. Es geht nach Italien, in das Camp Isola d'Oro nach Grado an die Adriaküste. Die Reisezeit ist vom 20.7. – 2.8.2014. Untergebracht sind wir in Zelten auf einem sehr guten Campingplatz, der direkt an einem breiten Sandstrand liegt. Außerdem gehört ein Pool zur Ausstattung und es gibt viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. In einer zum Campingplatz gehörenden Sportarena gibt es Plätze für Fußball, Basketball, Volleyball etc., sodass neben Schwimmen der sportlichen Betätigung kaum Grenzen gesetzt sind. Natürlich ist auch Bummeln und Shoppen in der sehenswerten Altstadt von Grado vorgesehen. Zum Freizeitprogramm gehören auch Ausflüge, etwa mit

dem Boot von Grado nach Triest oder mit dem Fahrrad zu den Sehenswürdigkeiten der unmittelbaren Umgebung. Der Reisepreis beträgt 500 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Nähere Informationen im Gemeindebüro oder bei Pastor Stasing.

Dankesfeier am 7. Februar 2014

In diesem Jahr lädt die Ev. Kirchengemeinde Stiepel alle ehrenamtlich Tätigen am 7. Februar ins Lutherhaus zu einem gemütlichen Beisammensein, um den Dank der Gemeinde einmal sichtbar und spürbar werden zu lassen. Da für das leibliche Wohl gesorgt sein soll, bitten wir um eine Voranmeldung bis zum 3. Februar im Gemeindebüro. Wer etwas aus der Gemeindegemeinschaft zum Besten geben möchte, ist herzlich willkommen und wende sich an Pfr. Pfläging (ortwin@unterm-dach.de).

Die Dankesfeier im Lutherhaus beginnt um 19.00 Uhr.

Weihnachtskonzert des Shanty-Chores Bochum am 3. Advent

Advent gibt es auch auf Hoher See. Der Shanty-Chor Bochum wird in diesem Jahr dem eher ländlich gestimmten Lutherhaus in Stiepel ein maritimes Adventskonzert beschere. Über drei Dutzend Freunde der christlichen Seefahrt laden am 3. Advent, am Sonntag den 15. Dezember, ein, die Adventszeit einmal anders zu genießen. Einlass ist um 16.00 Uhr und Beginn um 17.00 Uhr.

Vor der Tagesschau – eine Stunde für Gott und Leben

Nach einem vielversprechenden Start geht die Reihe weiter. Inhaltlich geht es auch zukünftig um Fragen, die das persönliche und/oder öffentliche Leben betreffen. Immer mittwochs in der dunklen Jahreszeit geht es eine Stunde um Gott und Leben.

Zu jedem Thema gibt es nach einem etwa 20-minütigen Kurzreferat Gelegenheit zu Rückfragen und kurzer Aussprache, damit das Ende auch wirklich vor der Tagesschau erreicht ist.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.00 Uhr und finden im Gemeindehaus an der Dorfkirche, Brockhauser Str. 74a statt.

„Tüss Weihnachten!“ Familiengottesdienst am 12. Januar 2014 um 11.00 Uhr.

Noch hängt das duftende Siebenbürgerner Weihnachtslebkuchen-Gebäck am großen Weihnachtsbaum im Lutherhaus. Was so wunderbar duftet, schmeckt das dann auch so wunderbar? Nicht fragen - probieren! Am Sonntag, den 12. Januar 2014 werden wir die Weihnachtszeit am Lutherhaus beschließen und einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern. Dann werden wir das viel versprechende Gebäck der Familie Wieserner aus Siebenbürgen ausprobieren. Das und noch vieles mehr wird im Anschluss an den 1. Familiengottesdienst 2014 um 11.00 Uhr im Lutherhaus gereicht. Der Erlös ist für unser Hilfsprojekt in Sambia bestimmt.

11. 12. 2013: Prof. Dr. Jürgen Mittag

Was hat eine Kirchengemeinde mit einem Sportverein zu tun?

Über die Veränderung des Ehrenamtes.

Prof. Mittag lehrt an der Sporthochschule in Köln und ist Leiter des Instituts für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung. Zu seinen Hauptforschungsfeldern zählen neben Themen der Sportpolitik und der europäischen Integration vor allem Parteien und soziale Bewegungen, sowie Tourismus und Freizeit.

29. 1. 2014: Luidger Wolterhoff

Gibt es auch zukünftig noch Arbeit in Bochum?

Herr Wolterhoff ist Diplom-Theologe und war bis vor kurzem Geschäftsführer der Agentur für Arbeit in Bochum und ist jetzt in gleicher Funktion in Essen tätig

Kinderfreizeit 2014 – Wer möchte mitfahren?

Die evangelische Jugend Bochum-Stiepel bietet vom 11. bis 18. April 2014 eine Kinderfreizeit in Brouwershaven, Zeeland an. 30 Teilnehmer im Alter von 8 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen eine Ferienwoche mit Sand, Spiel und Spaß zu verbringen! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 250 Euro. Freizeitleitung: Friederike Kroniger und Annika Hauschopp

Infos und Anmeldungen bei:

Friederike Kroniger

Telefon: 0176/34 13 59 02

Oder per Mail: stiepelsfreizeiten@web.de und telefonisch im Gemeindebüro

Let us sing

Einladung zu einem musikalischen Adventsnachmittag unter Mitwirkung des Gospelchors CHILDren of Light am 2. Advent, 8.12.2013 um 17 Uhr im Lutherhaus. Der Gospelchor CHILDren of Light möchte in diesem Jahr wieder alle Gemeindemitglieder und Interessierte herzlich ins Lutherhaus einladen. Mit musikalischer Begleitung wollen wir afrikanische und amerikanische Gospellieder vortragen und einige Lieder auch mit Ihnen gemeinsam singen.

Jeder, der sich auf das Weihnachtsfest vorbereiten und schon ein wenig in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen möchte, ist uns willkommen. Neben Getränken bieten wir auch Gebäck an. Wir würden uns über regen Zuspruch sehr freuen!

Stiepel International

Nach dem Abschluss der Internationalen Jugendbegegnung „Finland-Iceland-Estonia-Germany exchange“ geht die internationale Jugendarbeit unserer Gemeinde weiter. In den letzten beiden Wochen der Sommerferien 2014 können 15 Jugendliche aus unserer Gemeinde an der Begegnung von isländischen, estnischen und deutschen Jugendlichen in Estland teilnehmen. Die Evangelisch-Lutherische Jugend von Tallinn (die Hauptstadt Estlands) lädt uns und unsere Freunde aus Island ein, Ihr Leben und ihr Land am äußersten, östlichen Zipfel der Europäischen Union kennen zu lernen. Da wir Mittel von der erasmus + der EU beantragen, rechnen wir nur mit Teilnahme-

kosten von 250-300 € für Fahrt, Kost und Logis für 12 Tage.

Teilnehmen können Jugendliche, die in 2014 16 Jahre alt werden oder bereits älter sind. Bedingung für die Teilnahme ist die Bereitschaft in 2015 für die Unterkunft von Jugendlichen aus Island und Estland zu sorgen und die Lust in 2016 mit nach Island zu fahren. Kommuniziert wird auf Englisch. Am 3. Dezember 2013 können sich alle Interessierten, ggf. auch deren Eltern, beim Info-Abend „Jugendaustausch Tallinn-Stiepel-Akureyri“ im Luther's, Kemnader Str. 127, um 19.00 Uhr informieren.

Familiengottesdienst, eine gute Gelegenheit sich einzubringen

Familiengottesdienste im Lutherhaus erfreuen sich großer Beliebtheit. Eine klare Sprache, eingängige Lieder, verständliche Gesten und gemeinsame Aktionen fördern die Freude an der frohen Botschaft und deren Gemeinde. Ab dem Jahr 2014 soll diese Form Gottesdienst zu feiern regelmäßig stattfinden. Am 12. Januar beginnt die Reihe mit dem Verabschieden der Weihnachtszeit. Wer sich an der weiteren Gestaltung von Familiengottesdiensten beteiligen möchte, sollte zum Treffen „Familiengottesdienste in Stiepel“ am 21. Januar um 19.30 Uhr in den Konfi-Raum im Lutherhaus kommen. Ziel des Treffens ist die Gründung eines Arbeitskreises Familiengottesdienste.

13. Stiepeler Weihnachtsmarkt

an der Dorfkirche vom Donnerstag, 12.12., bis Samstag, 14.12.2013 mit frischen Nordmannfichten aus dem Sauerland, Glühwein und anderen Leckereien

Der Verkauf der Bäume ist wieder im Lichthof des Gemeindehauses, Zugang neben dem Torbogen. Glühwein, Kinderpunsch, Würstchen, Folienkartoffeln, Waffeln und Weihnachtliches zum Verschenken gibt es im Gemeindehaus.

Geöffnet: am Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, am Freitag von 14 bis 20 Uhr und Samstag von 11 bis 18 Uhr. Am Donnerstag um 18 Uhr bläst zum Auftakt der Posaunenchor.



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Stiepel, der Verein der Freunde und Förderer der Dorfkirche e.V und die DLRG Bochum-Süd.

www.stiepeler-dorfkirche.de

1913 – Vortragsreihe im Gemeindehaus zum Schicksals- und Jubiläumsjahr

1913 ist das Schicksals- und Jubiläumsjahr, mit dem sich die Chronisten beschäftigen. Angeregt durch das Buch von Florian Illies hat die evangelische Kirchengemeinde Stiepel eine Vortragsreihe über drei wesentliche Komponenten dieses Jahres geplant:

Dienstag, 26. November 2013

Prof. Dr. Stefan Berger: 1913 – Die politische Situation am Vorabend des ersten Weltkriegs.
Prof. Dr. Stefan Berger ist Historiker und Professor für Sozialgeschichte und soziale Bewegungen an der Ruhr Universität Bochum, sowie Leiter des Instituts für soziale Bewegungen (ISB).

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Prof. Dr. Jürgen Reulecke: 1913 – Jugend und Erziehung an der Schwelle zu einem militärischen Konflikt.
Prof. Dr. Jürgen Reulecke ist Historiker und war Professor für Neuere und Neueste Geschichte an



der Universität-Gesamthochschule Siegen und an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Reuleckes Forschungsschwerpunkte sind die Sozialgeschichte, insbesondere auch die Beleuchtung der Jugendbewegungen.

Montag, 9. Dezember 2013

Prof. Dr. Günter Brakelmann: 1913 – Kirche in Berlin und Bochum.
Prof. Dr. Günter Brakelmann nahm 1972 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre an der Ruhr-Universität Bochum an. 1985 war er maßgeblich beteiligt an der Gründung des Vereins zur Erforschung der Kirchen- und Religionsgeschichte des Ruhrgebiets.

Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stiepeler Dorfkirche, Brockhauser Str. 74a, statt.



Musik in der Stiepeler Dorfkirche

Durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet die fünfteilige Reihe

„Auf der Suche nach dem verlorenen Weihnachten“

Musik - Lesungen - Offenes Singen - Gottesdienst

Sonntag, 1. Dezember 2013, 17.00 Uhr, Dorfkirche

Advent - Ankunft

F.A. Guilman „Tochter Zion“

J.G. Herzog „Adventssonate“

J.Chr. H. Rinck „Morgen kommt der Weihnachtsmann“

Orgel, Michael Goede

Eintritt: 5,- EUR



Sonntag, 8. Dezember, 2013, 17.00 Uhr, Gemeindehaus

Licht in die Dunkelheit - Adventliche Bräuche

R. Schumann „Knecht Ruprecht“, „Winterszeit“

Peter I. Tschaikowsky „Wintermorgen“

W. A. Mozart „Morgen kommt der Weihnachtsmann“

Klavier, Klaus Zelm

Eintritt: 5,- EUR



Sonntag, 15. Dezember 2013, 17.00 Uhr, Dorfkirche

Weihnachtskonzert bei Kerzenschein

Verkündigung - Magnificat - Advent - Geburt -

Namensgebung - Heilige drei Könige - Flucht

Werke von Bach, Biber, Kuhnau, Werkmeister, Praetorius u.a.

Singekreis Stiepel / Barockorchester *caterva musica*

Leitung: Michael Goede

Eintritt: 10,- EUR



Sonntag, 22. Dezember 2013, 17.00 Uhr, Gemeindehaus

König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte

V. Rathgeber „Pastorella“

J. Chr. F. Bach „Morgen kommt der Weihnachtsmann“

Cembalo und Truhenorgel, Michael Goede

Eintritt: 5,- EUR; **Kinder frei!**

Für Groß und Klein im Alter von 5 - 99 Jahren!

Mittwoch, 25. Dezember 2013, 11.00 Uhr, Dorfkirche

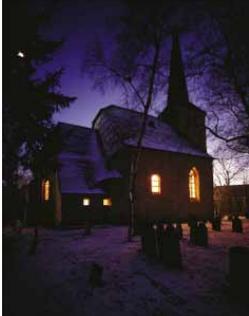
Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Werke von Bach, Kuhnau, Werkmeister, Praetorius u.a.

Singekreis Stiepel / Barockorchester *caterva musica*

Leitung: Michael Goede

Liturgie und Predigt: Jürgen Stasing



*Wenn ich mir etwas wünschen dürfte!
Wünsche ich mir immer ein Stück Brot gegen den Hunger,
ein Glas Wasser gegen den Durst,
ein Dach über dem Kopf, gegen die Kälte,
ein Platz, an dem ich Geborgenheit spüre,
eine Schulter, an die ich mich anlehnen darf,
einen Menschen, mit dem ich lachen und weinen,
Freud und Leid teilen kann,
eine hilfreiche Hand - wenn ich sie brauche,
jemand, der am Ende des Lebens meine Hand hält
und für mich betet.*

Marlene Neumann



Neujahr – ein Tag der Wünsche und Hoffnungen



In nahezu allen Gegenden der Welt wird der Jahreswechsel festlich begangen. Aufgrund unterschiedlicher Zeitrechnungen und Religionen findet dieses Fest zu ganz verschiedenen Zeitpunkten im Jahr statt. Jedoch gehören immer besondere Bräuche und Rituale dazu. Oft sind mit der Feier aus Anlass eines neu beginnenden Jahres Hoffnungen verbunden, denen in Wünschen, aber auch im Aberglauben Ausdruck verliehen wird. Wir betrachten genauer, wie in Russland und der Türkei das neue Jahr begangen wird.

Russland

In Russland sagt man „Wie man das Jahr beginnt, so wird man es auch verbringen.“ Dieser Satz erklärt, warum das Fest am 31. Dezember den Russen so wichtig ist. Man feiert es im Kreise der Familie und isst und trinkt gut und reichlich. Viel Freude und Geselligkeit soll diesen Abend bestimmen, damit auch das kommende Jahr fröhlich und nicht einsam wird. Damit man sich auch das ganze Jahr über neue Kleider leisten kann, sollte man auch das Neujahrsfest in neuen Kleidern feiern. Außerdem sollen alle Schulden noch im alten Jahr beglichen werden.

Anders als in Deutschland gibt es am Abend des 31.12. Geschenke, die unter die festlich geschmückte Tanne gelegt

werden. In Moskau schlägt um Mitternacht die Uhr des Kreml zwölf Mal und begrüßt das neue Jahr. Viele andere Russen haben dann schon mit Sekt angestoßen und sich ein Feuerwerk angesehen, denn in Russland gibt es elf verschiedene Zeitzonen. Für alle Menschen ist es wichtig in dieser Nacht an einen Wunsch zu denken, denn der sehnlichste Wunsch wird sich im neuen Jahr erfüllen.

Türkei

Auch in der Türkei werden zur Weihnachtszeit öffentliche Gebäude, Straßen und Gassen mit Sternen und Lichterketten festlich geschmückt. In Einkaufszentren und im Fernsehen kann man Weihnachtsbäume und Weihnachtsmänner bewundern. Jedoch kann in einem muslimischen Land natürlich nicht die Geburt Jesu Christi gefeiert werden. So ist also alles etwas anders in der Türkei zum Jahresende, aber nicht weniger schön. Mit unseren Augen betrachtet, sieht es aus, als wenn in der Türkei an Silvester eine Mischung aus verschiedenen westlichen und christlichen Festen gefeiert wird. Religiösen Muslimen gefällt dieses Verhalten nicht sehr.

In den touristisch erschlossenen Gegenden bzw. in westlich orientierten, türkischen Familien wird es immer beliebter einander Geschenke zu machen



© Can Stock Photo, Inc. / VLADJ55

und Weihnachtsbäume aufzustellen. Und auch Hotels, Pubs und Bars bieten ein spezielles Silvester-Programm an. Viele Familien laden Freunde und Verwandte zum gemeinsamen Truthahnessen ein. Man schaut Shows im TV, in denen vor einigen Jahren noch die Bauchtänzerinnen um Mitternacht den absoluten Höhepunkt darstellten. In den Tagen vor Silvester werden im ganzen Land Lose für die Lotterie verkauft, deren Ziehung an

diesem Abend erfolgt. Die Hoffnung auf einen Gewinn lässt viele Türken mitspielen. Außerdem glaubt man, dass das, was man um Mitternacht tut, das ganze neue Jahr beeinflussen wird. Sollte man also den Beginn des neuen Jahres verschlafen wird man das Jahr über müde sein. Die Sitte sich für das neue Jahr gute Vorsätze vorzunehmen, kennt man in der Türkei ebenfalls. GB

Kanzlei Theo Schmidt

Christian Haardt

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Massenbergstr. 11 · 44789 Bochum · Tel: 0234/964 84 40
haardt@ra-haardt.de · www.ra-haardt.de



Brenscheder Str. 35 | 44799 Bochum | Tel. 0234-77 04 16
www.edgars-friseurteam.com

Edgar's
 Friseurteam

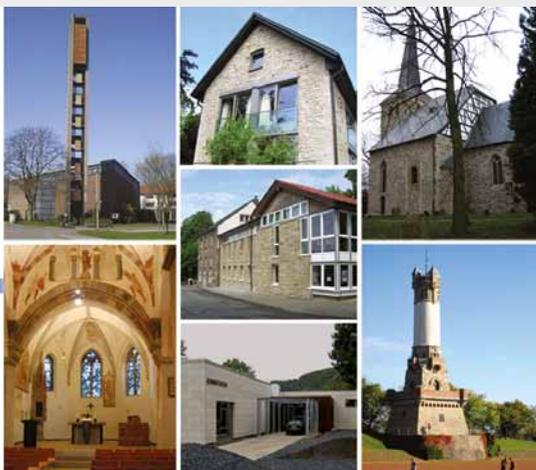
Mo - Mi 8.30 - 18.00 h, Do - Fr 8.30 - 20.00 h, Sa 8.00 - 13.00 h

harder



architekten

harder.architekten • Architekturbüro AKNW
 Kirchbergstraße 3 • 58089 Hagen-Vorhalle
 Tel.: 02331 302450 • Fax: 02331 302451
 eMail: info@harder-architekten.de
www.harder-architekten.de



Neubauten • Kindergärten • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Schulen und Mensen • privater und öffentlicher Wohnungsbau • Gemeindehäuser • behinderten und altengerechtes Wohnen • ökologisches Bauen • alternative Bau- und Wohnkonzepte • Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude • Sanierungen aller Art • Bauaufnahmen • Begutachtung von Bauschäden • Machbarkeits- und Projektstudien • alle Leistungsphasen der HOAI



Ruhrland
Apotheke

Parkplatzsorgen?
 Dann parken Sie
 doch wie
 ich...



...auf den
 kostenfreien
 Kundenparkplätzen
 im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.
 Kemnader Str. 330 • 44797 Bochum-Stiepel
 Tel. 0234 - 797822 • Fax 0234 - 9798032
www.ruhrland.de • apotheke@ruhrland.de



Weihnachten überall – und überall ein wenig anders

Viele Menschen wissen leider wenig über Weihnachten an sich oder wie es in anderen Ländern gefeiert wird.

An diesem Tag geht es um die Geburt Christi und in vielen Ländern Europas geht es auch am Heiligen Abend um das Jesuskind oder Baminello, wie es in Italien genannt wird. Natürlich gibt es in Europa auch viele katholische Christen, die verschiedene Heilige haben, allen voran der Nikolaus bzw. Sankt Nikolaus oder Sinterklaas, wie er in den *Niederlanden* heißt. Dort wird er vom Schwarzen Peter begleitet und nicht wie bei uns von Knecht Ruprecht.

Andere Heilige sind z.B. die Heilige Lucia, die Lichtbringerin, die in *Slowenien* die Geschenke bringt. Oder die Befana, (eine Ableitung von Epiphania, dem Tauffest von Jesus) eine alte gutmütige Hexe, die in *Italien* ihr Unwesen treibt.

In *Lapland*, *England* und *Amerika* werden die Geschenke vom Santa Claus gebracht. In *Russland* und auf den *Balkan* ist es Väterchen Frost und in *Spanien* bringen die drei Heiligen Könige den Menschen, was sie sich gewünscht haben.

Zwar wird in vielen Ländern am Weihnachtstag an Jesus gedacht und es wer-

den Geschenke verteilt, aber wie schon gesagt, nicht in allen. Bei uns werden die Kinder am 6. Dezember vom Nikolaus beschenkt, Lucia bringt die Präsente am 13. Dezember, Sinterklaas bringt sie am 5. Dezember, Santa Claus am 25. Dezember, andere am Silvestertag, die Befana am 5. Januar und drei Heiligen Könige erst am Königstag, dem 6. Januar.

Auch die traditionellen Weihnachtsgerichte unterscheiden sich von Land zu Land: Plumpudding gibt es in *England*, Karpfen in *Polen*, ein besonderer Kuchen namens Panettone wird in *Italien* zu Weihnachten gereicht, und in *Sibirien* gibt es einen Pudding namens Schneewittchen.

In vielen Kulturen geht dem Weihnachtsfest eine Fastenzeit voraus, weswegen es zur Feier der Geburt unseres Herrn und Heilands, der uns das Licht der Hoffnung brachte, ein Festmahl gibt.

Guten Appetit und eine schöne Weihnachtszeit. MD

Dauergrabpflege... die Gärtnergarantie für Jahrzehnte!

Friedhofsgärtnerei

Stiepeler Straße 142a
44801 Bochum
Tel. 0234 / 77 10 75
Fax. 0234 / 76 00 9
www.blumen-dreier.de

Ralf Dreier



Leben braucht Erinnerung

Kostenlose und individuelle Beratung zum Thema
Grabpflege/- Vorsorgeverträge, nach Terminvereinbarung

Heimplatzvermittlung und Beratung Im Alter den richtigen Platz finden

Damit Sie den Platz im Alter finden, den Sie sich wünschen, berät die Heimplatzvermittlung der Diakonie Ruhr Sie zu Plätzen in unseren Heimen, zu allen Fragen des Alters und zu Angeboten des Betreuten Wohnens, der Kurzzeit- oder Tagespflege.

- **Altenzentrum Rosenberg**, Bochum-Harpen
- **Elsa-Brändström-Haus**, Bochum-Eppendorf
- **Jochen-Klepper-Haus**, Bochum-Hiltrop
- **Katharina-von-Bora-Haus**, Bochum-Stadtmitte
- **Martin-Luther-Haus**, Bochum-Stadtmitte
- **Matthias-Claudius-Haus**, Bochum-Wiemelhausen

Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt.
Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr
und am Freitag von 8.30 bis 14.30 Uhr.

Wir informieren Sie umfassend und unterstützen Sie bei Fragen
zur Finanzierung. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Heimplatzvermittlung und Beratung

Regina Kube, Hannelore Naber-Türkoz und Susanne Püschel
Westring 26, 44787 Bochum
Telefon: 0234/ 9133-283 oder 0234/ 9133-282
heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de

Diakonie 
Ruhr

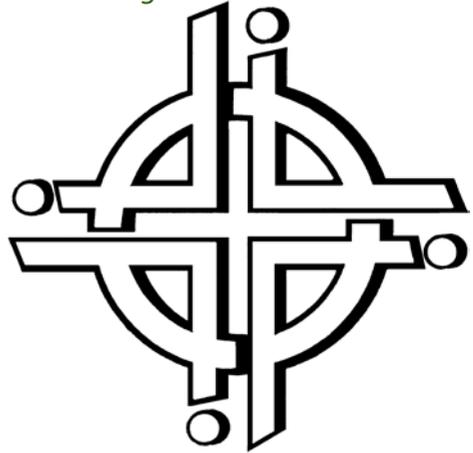


Weltgebetstag

Weltweit ein Fest seit über 120 Jahren, in ganz Deutschland gefeiert seit über 60 Jahren: der Weltgebetstag (WGT).

Jedes Jahr am 1. Freitag im März feiern Menschen, vorwiegend Frauen, rund um die Erde in über 170 Ländern einen Gottesdienst in ihrer jeweiligen Region. Mit derselben Liturgie, unter demselben Thema, aber in ihrer eigenen Sprache. Jedes Jahr vorbereitet von Frauen eines anderen Landes; für den WGT 2014 von ägyptischen Frauen.

Er steht unter dem Motto „Wasserströme in der Wüste.“ Suad Abdelrasoul zeigt in einem Bild dazu den Nil, dessen



Seitenarme von der fruchtbaren Ebene in die Wüstengebiete ragen und dessen Delta eine Lotusblüte bildet. Das Motto bezieht sich nicht nur auf die Beschreibung des Landes. Die Frauen des ägyptischen Komitees schreiben: „Wir verbinden die aktuellen gesellschaftlichen Erfahrungen mit den biblischen Zusagen von `lebendigem Wasser´ (Joh 4, 3) und den `Wasserströmen in der Wüste´ (Jes 35, 6).“

In Ägypten gehören 10% der Bevölkerung einer christlichen Kirche an. Seit 1928 begeht man dort den WGT. Uns verbindet: „Informiert beten – betend handeln“, das bedeutet: Gottesdienst feiern und sich für Gerechtigkeit in Gesellschaft und Kirche engagieren, gehören zusammen.

In Stiepel treffen sich Gemeindeglieder der katholischen St. Marien- Gemeinde, des Lutherhauses und Dorfbezirks. Kommen Sie auch?

Herzliche Einladung zum: 7. März 2014 ab 15 Uhr in der Dorfkirche Lassen Sie uns miteinander beten, feiern und durch unsere Kollekte Frauen und Mädchen in benachteiligten Ländern der Erde fördern, was ihnen langfristig zu einer neuen Perspektive verhilft. Hildegard Bertholdt

ANZEIGE

Pracht Maschinentechnik

- Bau-, Kommunal-, Land- und Gartentechnik
- Hydraulikservice
- Antriebstechnik
- Industriebedarf

Kantstraße 34 • 44867 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-54 40 09

www.pracht-maschinentechnik.de

Dezember 2013

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>	<i>mit Wem</i>
So 01.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 01.12. 11:00 Uhr	Adventgottesdienst mit KinderReich Stiepel	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 08.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
So 08.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Waschk
So 15.12. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Pfläging
So 15.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pred. Batz
So 22.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 22.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Di 24.12. 15:15 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
Di 24.12. 16:45 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
Di 24.12. 18:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
Di 24.12. 23:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Dr. Keller
Di 24.12. 14:30 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Di 24.12. 15:30 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Di 24.12. 17:00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Di 24.12. 23:00 Uhr	Heilige Nacht mal anders	Lutherhaus	Team Heilige Nacht
Mi 25.12. 11:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
Mi 25.12. 11:00 Uhr	Singen und Sagen Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Do 26.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
Do 26.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 29.12. 10:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
Di 31.12. 17:00 Uhr	Zentraler Silvestergottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging

Januar 2014

Wann	Was	Wo	mit Wem
Mi 01.01. 17:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
So 05.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
So 05.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Böhme
So 12.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 12.01. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst Tüss Weihnachten	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 19.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 19.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Fr 24.01. 18:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 26.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 26.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging

Februar 2014

Wann	Was	Wo	mit Wem
So 02.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
So 02.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pred. Henrichs
So 09.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 09.02. 11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 16.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 16.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
Fr 21.02. 18:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 23.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 23.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging

Sonntags (außer in den Ferien) 11:15 Uhr Kindergottesdienst im Lutherhaus

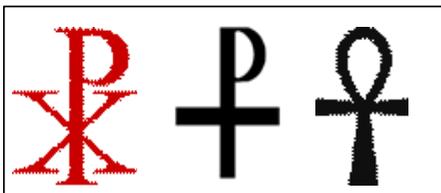
Symbole aus uralter Zeit



Es ist schon wieder einige Jahre her, dass vor dem steinernen Altar der Dorfkirche ein grüner Stoffbehang mit reichen Verzierungen an den meisten Sonntagen des Kirchenjahres zu sehen war. Auf diesem Parament, so heißen die im Kirchenraum verwendeten Textilien, waren in den vier Ecken geflügelte Lebewesen zu sehen, die ein Christusmonogramm in einer Mandorla umgaben. Um die Bedeutung dieser Symbole zu erfahren, mußte ich lange forschen.

Das Christusmonogramm

Das Kreuz ist eines der Hauptsinnzeichen des Christentums. In der christlichen Erzähltradition starb Jesus am Kreuz. Das Kreuz symbolisiert die Verbindung bzw. den „Bund“ zwischen dem Irdischen (waagerechte Achse des Kreuzes) und dem Himmlischen oder Göttlichen (senkrechte Achse).



In der Mitte des Paraments befindet sich das ursprüngliche Symbol des frühen Christentums: das „Chi-Rho“ für „Christos“. Verwendet werden dabei von dem griechischen Wort „Χριστός“ die bei-

den ersten Buchstaben „X“ (Chi) und „P“ (Rho). In unserem Falle war es aber kein Chi-Rho-Kreuz sondern ein Henkelkreuz, welches bei den Pharaonen im alten Ägypten die aufgehende Sonne über dem Horizont bedeutete und damit als Zeichen des Lebens galt. Es ist heute noch das Symbol der koptischen Kirche. Später wurde, wegen der Ähnlichkeit der griechischen Buchstaben „X“ (Chi) und „P“ (Rho) mit den lateinischen Buchstaben „X“ und „P“, auch oftmals eine Übertragung in die Formulierung „PaX Christi“ („das Christus Frieden gibt“) genutzt.

Der Kreis bzw. die mandelförmige Mandorla um das Kreuz symbolisiert die Erde bzw. die ganze Welt. Sie ist durch das Kreuz und durch Jesus Christus mit Gott bzw. dem Himmel verbunden. Oftmals wird der Kreis auch als Symbol für das Absolute, das Vollkommene und in diesem Zusammenhang für das Göttliche verwendet. Er ist ein Symbol des Himmels und des All-Einen.

Die Evangelistensymbole

Das Kreuz in der zentralen Mitte und die umgebenden vier geflügelten Wesen bzw. Tiere haben unmittelbar miteinander zu tun, wie wir sehen werden. Die Zahl „4“ steht im Weltlichen oftmals für die vier Himmelsrichtungen, Jahreszeiten oder für die vier Elemente (Feuer, Wasser, Luft

und Erde). In der christlichen Tradition wird die Zahl „4“ für die vier Evangelisten verwendet. Matthäus wird als Mensch, Markus als Löwe, Lukas als Stier und Johannes als Adler dargestellt.

Schon die alten Kirchenväter geben eine Erklärung der 4 Lebewesen zu den Evangelien: Iräneus (135-202) im 2. Jahrhundert, ihm folgen Ambrosius (340-397) sowie Hieronymus (347-420) mit der noch heute gültigen Deutung:

- Der Mensch (nicht Engel!) bei Matthäus weist auf den Stammbaum Jesu und auf dessen Geburt hin, mit deren Bericht das Matthäus-Evangelium beginnt.
- Der Löwe ist Sinnbild für Markus, weil das Markus-Evangelium mit der Predigt des Johannes in der Wüste, dem Lebensraum des Löwen, beginnt und weil sein Evangelium die Kraft der Auferstehung von den Toten betont. Der Löwe ist somit auch Sinnbild für Christus.
- Der Stier des Lukas gilt als Zeichen für den Beginn des Lukas-Evangeliums, das mit dem Opfer des Zacharias einsetzt und mit dem Stier als Opfertier auf den Opfertod Christi hindeutet.
- Den Adler des Johannes versteht man als Symbol für den spirituellen Höhenflug des Johannes-Evangeliums, das mit den Worten beginnt „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort“.



Der Ursprung der vier Evangelistensymbole reicht zurück bis in den babylonischen Mythos. Dort sind sie Symbole der göttlichen Macht: Nergal (Flügellöwe), Marduk (Flügelstier), Nabu (Mensch) und Mimurta (Adler) dar. Im Alten Testament erscheinen sie in den Gottesvisionen des Propheten Ezechiel (Ez 1,1-14). Er hat diese Sternbilder benutzt, um klar zu machen, bis wohin Gott herrschen kann. Auch im Neuen Testament in der Offenbarung des Johannes (Kap.4 Vers 7) erscheinen die vier Lebewesen, die rings um Gottes Thron stehen. In der nördlichen Apsis unserer Kirche sind sie mit dem thronenden Christus abgebildet.

Die vier geflügelten „Tiere“ entsprechen Sternzeichen im Tierkreis (Zodiakus), dem Jahreskreis der Sonne: Der „Mensch“ des Matthäus-Symbols steht als „Wassermann“, der „Adler“ des Johannes-Symbols wird als eine Überwindungsgestalt des „Skorpions“ gedeutet. Der „Löwe“ (Ende Juli, August) ist das zentrale Tierkreiszeichen des Sommers und der „Stier“ (Ende April, Mai) war vor 4000 Jahren das mittlere Frühlings-Sternzeichen. Folglich repräsentierte der „Wassermann“ (Ende Januar, Februar) die Wintermitte und der „Skorpion“ (Ende Oktober, November) das Zentrum des Herbstes.

Die vier Eckwerte des Tierkreises verteilen sich also auf die Jahreszeiten. Auch die Haupt-Himmelsrichtungen und Tageszeiten sind an den Jahreslauf der Sonne durch den Tierkreis gekoppelt. Im Frühling geht die Sonne morgens im Osten auf und abends im Westen unter. Mit-

tags steht die Sonne im Süden und nachts im Norden. Im Winter erreicht die Sonne ihren tiefsten Punkt im Norden. Wir feiern Weihnachten.

In dem Vierer-Schema werden die verschiedenen Bedeutungen eingeordnet:

Bedeutung	1	2	3	4
Evangelist	Matthäus	Lukas	Markus	Johannes
Symbol	Wassermann	Stier	Löwe	Adler/Skorpion
Beginn Evang.	menschl. Abstam.	Zach.Opfer	Joh. Wüste	Höhenfl. Prolog
Christologisch	Inkarnation	Passion	Aufersteh.	Himmelfahrt
Jahreszeit	Frühling	Sommer	Herbst	Winter
Himmelsrichtung	Osten	Süden	Westen	Norden
Tageszeit	Morgen	Mittag	Abend	Nacht
Element	Luft	Feuer	Erde	Wasser
Mensch	Kindheit	Jugend	Mannesalter	Greisenalter

Das Zentrum unseres Paraments ist das Kreuz mit Christus als zentraler Sonne der Gerechtigkeit. Er ist der Herr-

scher der Welt, denn: Wer den Himmel beherrscht, beherrscht auch die Erde.

Klaus Eichholz



In vierter Generation
Grabmale aus Weimar-Mark

**GRABMALE
MICHAEL
HEDTFELD**

**STEINMETZ &
STEINBILDHAUEREI**

SEIT 1872

Karl-Friedrich-Str. 65
Tel. 0234 - 47 20 65
www.Hedtfeld.info



Restaurant – Café

KLOSTERHOF

*Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Roza*

Am Varenholt 17 • 44797 Bochum
Tel.: (0234) 79 55 53
klosterhof.roza@freenet.de

F.-W. Struck

BAUGESELLSCHAFT mbH & Co KG

Geschäftsführer: Markus Schmidt
Elsa-Brandström-Straße 35 • 44795 Bochum
Tel.: (0234) 4 36 91 • Fax: (0234) 45 18 37
info@struck-bau.de • www.struck-bau.de

- **Neubau** • **Ausbau**
- **Umbau** • **Sanierung**
- ... auch schlüsselfertig
inkl. aller Nachgewerke

BAUEN • WOHNEN • WOHLFÜHLEN



Zwei Experten für Ihre Gesundheit unter einem Dach

Kemnader Straße 316 | 44797 Bochum-Stiepel
Tel.: (0234) 338 20 30 | Fax: (0234) 338 20 27

Heizkessel-Ausstellung



- Wellness • Ausstellung
- Badmöbel • Accessoires
- Badtextilien & Geschenkartikel

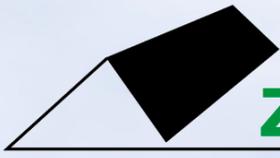


Neue Heizung?

...wir beraten Sie gerne und erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes und energiesparendes Anlagekonzept.



Kemnader Straße 311
Bochum-Stiepel
www.jung-bochum.de
Tel. 0234 / 79 10 69



ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

SEIT 40 JAHREN MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

- **QUALIFIZIERTER
MODERNISIERUNGSBETRIEB**
- **SCHLÜSSELFERTIGE DACHGAUBEN**
- **NEU & UMBAUTEN • TERRASSEN**
- **WINTERGÄRTEN • PERGOLEN**
- **BALKONE • CARPORTS • LOGGIEN**



**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**

**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 9 48 95 93**

info@zimmerei-zimmermann.de · www.zimmerei-zimmermann.de



Jörg Bieler

Moderne Raumgestaltung



Ihr Meisterbetrieb für:

- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmschutz

Am Varenholt 26
44797 Bochum
Tel.: 0234 97 35 840
Fax: 0234 97 35 841
Mobil: 0173 70 41 443
Joerg.Bieler@hepc.de

**GERÜSTBAU
G. Saller**



Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

**Seit über
110 Jahren
in Bochum**

**Ihr kompetenter und
zuverlässiger Partner**

44795 Bochum
Rombacher Hütte 15-17
Tel.: (0234) 35 80 10
Fax: (0234) 35 39 84
saller-bochum@gmx.de

Fünf Tage in Mecklenburg und Brandenburg

Auf der von Kantor Michael Goede verantworteten Gemeindefahrt wechselten sich Kultur, Landschaft und geselliges Miteinander stetig ab.

Kulturelle Höhepunkte erlebten die 28 Teilnehmer im Alter von 30 bis 93 Jahren im Weltkulturerbedorf Basedow mit seiner über 300-jährigen fantastisch anzusehenden und klingenden Orgel und beim Orgelkonzert im Schweriner Dom. Dort begegnete man zufälligerweise der gleichgesinnten Reisegruppe der kath. Schwestergemeinde St. Marien, angeführt vom Gemeindepfarrer Pater Andreas. Und immer war viel mecklenburgische Landschaft zu erleben, unter anderem bei einer Schifffahrt auf dem Fleesensee. Untergracht waren die Reisenden im malerischen Schloss Neu-



hausen, einer ehemaligen brandenburgischen Befestigungsanlage an der Landesgrenze zu Mecklenburg. Für alle Beteiligten war es eine erlebnisreiche Fahrt, geprägt von einem freundlichen Miteinander, welches beim selbst zubereiten Abendessen und den bis in die Nacht hinein dauernden Unterhaltungen zu erleben war. Michael Goede

Posaunenchorfahrt nach Celle

Besondere Ereignisse erfordern manchmal auch eine besondere Vorbereitung. Und da sich die Bläser des Posaunenchores an der Dorfkirche für dieses Jahr vorgenommen hatten, im Oktober ein Konzert zu geben, war es notwendig, auch intensiver dafür zu proben. Eine gute Gelegenheit das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden, denn als Probenort hatten sie sich die Residenzstadt Celle ausgesucht. Von Freitag bis Sonntag wurde fleißig geprobt und in den Pausen die Altstadt von Celle erkundet. Den Ab-



schluss und erste kleine Generalprobe für einige Stücke bildete die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der St. Georgs Gemeinde, die dankenswerterweise Proberäume zur Verfügung gestellt und den Chor freundlich empfangen hatte. GB



Wer ist eigentlich ...

Friedhelm Trösken? (Presbyter)

Sind Sie im Nachhinein froh, dass sich manche Wünsche, die Sie im Leben hatten, nicht erfüllt haben?

Die Wünsche, die ich bisher im Leben hatte, haben sich praktisch alle erfüllt und ich bin froh, dass alles in Erfüllung gegangen ist.

Wie gehen Sie mit unerfüllten Hoffnungen und Wünschen um?

Ich sage mir, nicht jeder Traum und Wunsch kann in Erfüllung gegen. Schauen vertrauensvoll in die Zukunft.

Darf man die Hoffnung aufgeben?

Die Hoffnung gibt man nie auf.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde hier in Stiepel?

Ich wünsche mir, dass die beiden Predigtstätten Dorfkirche und Lutherhaus erhalten bleiben, das Gemeindeleben noch aktiver wird und die beiden Bezirke sich als eine Gemeinde betrachten.

Was wünschen Sie sich für die Kirche allgemein?

Die Zahl der Kirchenglieder darf nicht zunehmen und die Kirchenmitglieder müssen stärker als bisher die Angebote der Kirche annehmen und sich mit der Kirche identifizieren.

Ist am Ende des Lebens derjenige der glücklichere Mensch, bei dem sich alle Wünsche/Hoffnungen erfüllt haben?

Der Mensch, der am Ende des Lebens noch Wünsche und Hoffnungen hat, ist aus meiner Sicht der glücklichere Mensch.

Regina Hildebrand? (Inhaberin des Stiepeler Fotoladens)

Sind Sie im Nachhinein froh, dass sich manche Wünsche, die Sie im Leben hatten, nicht erfüllt haben?

Nein, obwohl es immer noch Wünsche gibt, die sich ruhig hätten erfüllen können.

Wie gehen Sie mit unerfüllten Hoffnungen und Wünschen um?

Ich habe auf Gott vertraut. Es hat halt so sollen sein.

Darf man die Hoffnung aufgeben?

Nein, Niemals!

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde hier in Stiepel?

Dass der gute Zusammenhalt/Gemeinsinn in Stiepel weiterhin besteht, der fast schon familiär ist.

Was wünschen Sie sich für die Kirche allgemein?

Immer volles Haus.

Hat sich schon einmal einer Ihrer Wünsche erfüllt und anschließend waren Sie enttäuscht?

Ja, ich wollte unbedingt eine bestimmte Stelle bekommen. Das hat auch funktioniert. Aber dort fühlte ich mich überhaupt nicht wohl, ich fühlte mich immer krank und habe wieder aufgehört.

Ist am Ende des Lebens derjenige der glücklichere Mensch, bei dem sich alle Wünsche/Hoffnungen erfüllt haben?

Man sollte immer Hoffnungen und Wünsche haben, damit man immer etwas hat, wonach man streben kann.

Aus dem Kirchenbuch

Amtshandlungen in der Gemeinde bis 22.10.2013

Taufen

August

- Paul Witthüser
- Michelle Muschalle

September

- Benjamin Gude
- Mika Kassner
- David Walter

- Jakob Konrad Louis
- Elia Nabring
- Lea Hoffstiepel
- Serena Gnanko

Oktober

- Lola Hamf
- Anna Ida Schäfer

Trauungen

August

- Ole Peters und Kristina Butow

September

- Tim Thelen und Carolin Wahlbring

Oktober

- Wilhelm und Sabine Hoffstiepel

Bestattungen

Juli 2013

- Hilde Achenbach, 89 J.
- Else Hoffstiepel, 82 J.

August 2013

- Karin Kleinlogel, 75 J.
- Dr. Rudolf Müller, 91 J.
- Horst-Werner Roth, 81 J.
- Margarethe Ruppel, 88 J.

- Erwin Gauger, 85 J.
- Trude Ott, 101 J.

September 2013

- Irma Engel, 81 J.
- Wolfgang Nöcker, 54 J.

Oktober 2013

- Annelore Krause, 92 J.
- Artur Wagner, 81 J.

LUEG
Bestattungen seit 1872

Bestattungen • Überführungen
• Erledigung aller Formalitäten
• Eigene Verabschiedungsräume

24 Stunden dienstbereit ☎ 0234-5884830
Bestattungen Dieter Lueg • Brenscheder Straße 15 • 44799 Bochum
www.bestattungen-lueg.de



Weihnachtszeit

Bei uns umfasst die „Weihnachtszeit“ die Adventszeit, den Nikolaustag und natürlich die Weihnachtstage am 24., 25. und 26.12. Auch die drei Heiligen Könige kennen wir, und die Schulkinder haben immer bis nach diesem Tag Ferien.

Aber nicht in allen Ländern ist das so. In fast jedem Land ist etwas anders. Jedes Land hat seine eigenen Heiligen, z.B. kommt in Holland zwar auch der Nikolaus aber er wird nicht von Knecht Ruprecht begleitet, sondern vom Schwarzen Peter und in Skandinavien kommt am 13.12. die heilige Lucia und bringt kleine Geschenke.

Manche Dinge sind aber auch gleich: In vielen Länder kommt das Christkind

am 24. oder am 25.12. In Russland aber werden die Geschenke von Väterchen Frost gebracht und in England von Santa Claus. In Spanien müssen die Kinder sogar bis zum 6.1. warten, weil dort die drei heiligen Könige die Geschenke bringen.

Die Weihnachtszeit ist nicht nur deshalb so toll, weil es da Geschenke gibt, sondern vor allem, weil all die Heiligen ob nun Nikolaus, Christkind oder die heilige Lucia, Hoffnung in die Winterzeit bringen, weil es sonst nur kalt und dunkel wäre. Ich freue mich jetzt schon darauf, im Kerzenschein mit meiner Familie Geschenke auszupacken, denn an diesen Tagen ist der Winter ganz hell und warm. MD

Was wünschen sich unsere Kinder zu Weihnachten?



Einen Bayern-Schal
Tim 6 Jahre



Einen Katzenwecker und
einen elektronischen Hund
Tabea 4 Jahre

Eine Rebornpuppe
Emma 5 Jahre

Muschel und eine
Hello Kitty
Shirin 4 Jahre



Eine Babypuppe
Pauline 3 Jahre

Eine Barbie mit einer
Flosse und eine Laterne
Lia 4 Jahre

Ich habe sooo viel Spielzeug,
dass mein Zimmer ganz
voll ist. Ich wünsch mir
nichts.

Leon 5 Jahre



Veranstaltungen

Wann	Was	Wo	Mit Wem
So 01.12. 17.00 Uhr	Posaenchor: Bläsermusik und Lieder zum Advent	Lutherhaus	Kultursommer
So 01.12. 17.00 Uhr	Adventskonzert	Dorfkirche	M. Goede, Orgel
Di 03.12. 19:00 Uhr	Info-Abend Internationaler Jugendaustausch Stiepel-Akureyri/Island-Tallinn/Estland	Luther's im Lutherhaus	Frauenhilfe
So 08.12. 17:00 Uhr	Gospelkonzert	Lutherhaus	
So 08.12. 17:00 Uhr	Adventskonzert	Gemeindehaus	K. Zelm, Klavier
So 15.12. 17:00 Uhr	Adventskonzert des Shanty-Chor Bochum	Lutherhaus, Einlass 16 Uhr	
So 15.12. 17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Dorfkirche	Singekreis Stiepel, Barockorchester
So. 22.12. 17:00 Uhr	Adventskonzert	Gemeindehaus	M. Goede, Cembalo
Mi 15.1. 19 Uhr	Gemeindeversammlung: Gemeindegottesdienst Ev. Kirchengemeinde Stiepel	Gemeindehaus	
So 19.01. 11:30 Uhr	Gemeindeversammlung im Lutherhaus: Gemeindegottesdienst Ev. Kirchengemeinde Stiepel	Lutherhaus	Prof. Dr. Michael Zens
Di 21.01. 19:00 Uhr	Auftaktveranstaltung: Familiengottesdienst in Stiepel	Lutherhaus	Prof. Dr. Carmen Kaminsky
Mi 29.01. 19:00 Uhr	"Vor der Tagesschau" Thema: Gibt es auch zukünftig noch Arbeit in Bochum?	Dorfkirche	
Fr 07.02. 19:00 Uhr	Dankesfeier der Ev. Kirchengemeinde Stiepel	Lutherhaus	Kath. Pfarrgemeinde + Ev. Kirchengemeinde mit Posaenchor Stiepel
Sa 08.02. 10:00 Uhr	Kinderbibeltag	Dorfkirche	Jugendpfarramt + Ev. Jugend Stiepel

Treffpunkt

Was	Wo	Wann
Diakoniekreis	Lutherhaus	Mittwoch, den 18.12.; 22.01.2014; 19.02. 17:00 Uhr
Erzählcafe	Lutherhaus	Mittwoch, den 18.12.; 22.01.2014; 19.02. 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Dorfkirche	Dienstag, den 10.12.; 28.01.2014; 25.02. 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Lutherhaus	Mittwoch, den 11.12. 14:30 Uhr Weihnachtsfeier; 08.01.2014, 12.02. 15:00 Uhr
Freizeitaktivitäten-Team	Lutherhaus	mittwochs, 19:15 Uhr
Gospelchor	Lutherhaus	montags, 19:00 Uhr
Gymnastik	Lutherhaus	Montag den 02.12.; 16.12.; 13.01.; 27.01.; 10.02.; 24.02. 10:00 Uhr
Handarbeitskreis	Lutherhaus	donnerstags 14:30 Uhr, 14 tägig
Helferkreis Kindergottesdienst	Lutherhaus	montags, 17:00 - 18:15 Uhr im Bistro "unterm-dach"
Internationale Jugendbegegnung	Lutherhaus, Konfi-Raum	Dienstag, den 07. 01. 2014; 04.02.; 04.03.; 19:00 Uhr
Jugendgottesdienst Vorbereitung	Dorfkirche	montags, 19:00 Uhr
Kartentreff	Dorfkirche	mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr
Kindergottesdienst Vorbereitung	Dorfkirche	dienstags, 19:00 Uhr
Literaturkreis	Lutherhaus	Mittwoch, den 11.12.; 08.01.; 12.02. 19:00- 21:00 Uhr
Luther`s Team	Lutherhaus	mittwochs, 19:00 Uhr, einmal im Monat
Lutherhaus Arbeitskreis	Lutherhaus	Montag, den 20.01.2014, 17:00 Uhr
Malkurs	Lutherhaus	Donnerstag, den 05.12.; 16.01.; 30.01.; 13.02.; 27.02.; 19:00 Uhr
Musizieren für Kinder	Dorfkirche	montags, 16:00 Uhr
Offenes Frühstück	Lutherhaus	Dienstag, den 03.12.; 07.01.2014; 04.02. 08:30-11:00 Uhr
Posaunenchor	Dorfkirche	donnerstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor	Lutherhaus	dienstags, 20:00 Uhr
Singekreis	Dorfkirche	donnerstags, 19:45 Uhr
Yoga	Lutherhaus	freitags, 9:30 - 11:15 Uhr donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr U60

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus: Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902
Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.



Landpartie mit dem Rad



German Marimba Duo

Impressionen des Kultursommers 2013

1 Dorfkirche

6 Wochen im Sommer

19 Veranstaltungen

37 Grad Höchsttemperatur

117 Musiker und Künstler

1.530 Besucher

2.430 Stühle gerückt

8.976 Takte Musik erklangen

In Summe ein gelungener Kultursommer 2013



Kinderführung



Sommerlicher Liederabend



Musik zur fränkischen Matinee

Tangoabend im Hof

Pressestimmen:

„Allmählich sank die Nacht über Bochums Süden herein, doch die Besucher lauschten auch nach zwei Stunden den Erzählungen und der Musik gebannt.“ (UK)

„Ein Abend, der zum Nachdenken anregte.“ (Ruhrnachrichten)

„Eng zusammengedrängt saßen die Zuschauer im schönen Innenhof des Gemeindehauses.“ (UK)

„...seine Erzählstimme wirkte wie aus einem Hörbuch. So wurde die märchenhafte Geschichte zu einem angenehmen Ereignis.“ (Ruhrnachrichten)

„Eine mitreißende Interpretation von „When the Saints go marching in“ erschuf die Illusion, man habe statt einer Konzertkarte ein Ticket auf einem Raddampfer erworben.“ (Ruhrnachrichten)

Gebrauchter Kopierer zu verkaufen:

Sharp MX -3100N

Druck, Kopie, Scan, Fax, Dokumentenarchivierung

Seiten pro Minute:
31 SW und 31 Farbe

Papierkapazität:
Std 1.100 Max. 5.600 Blatt

Echte 1.200 x 1.200 dpi
Druckqualität

regelmäßig gewartet

Kaufpreis: 500 €

Bei Interesse bitte im
Gemeindebüro melden.

66 Klangbausteine für den Stiepeler Kultursommer 2014

19 erfolgreiche Veranstaltungen umfasste der Stiepeler Kultursommers 2013. Er war geprägt von großer Publikumsresonanz und einem durchgängig hohem musikalischen Niveau - gepaart mit der thematisch abgestimmten Ausstellung des Bund Bildender Künstler Westfalen e.V. (bbk-westfalen). Dies spiegelte sich auch in der guten Presseresonanz wider.

Dies alles ist für mich Anlass und Motivation auch im Jahr 2014 einen Kultursommer zu veranstalten. Um das inzwischen erreichte Niveau auch weiterhin garantieren zu können, benötige ich Ihre Hilfe!

Die ersten **14 Klangbausteine in Höhe von je 50,- EUR** wurden mir am 30. August 2013 spontan von einem Initiativkreis begeisterter Besucher des Stiepeler Kultursommers 2013 überreicht. Bis Ende Oktober kamen **weitere 19 Klangbausteine** hinzu, so dass zum jetzigen Zeitpunkt bereits 33 Bausteine mit einer Gesamtsumme von 1650,- EUR gespendet wurden. Den Spendern sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihre Unterstützung gedankt!

Das Ziel: 66 gesponsorte Klangbausteine, die mit insgesamt 3.300,- EUR den kommenden Kultursommer finanziell stützen und absichern.

Diese Summe allein reicht nicht um eine so vielfältige und lang dauernde Veranstaltungsreihe zu finanzieren. Weitere Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und größere Einzelspenden (wie in den vergangenen Jahren) bilden jedoch ein finanzielles Gesamtpaket, welches den Kultursommer an der Stiepeler Dorfkirche hoffentlich in Zukunft nachhaltig tragen kann.

Ihr Kantor Michael Goede



Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Stiepel
Kt.-Nr. 203 03 772
Sparkasse Bochum
BLZ 430 500 01
Stichwort: „**Klangbaustein**“



Halbzeit - weitere 33 Klangbausteine suchen einen Spender:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22

KLANG & (K)UN(ST)VERSTÄNDNIS

23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47

STIEPELER KULTURSOMMER 2014

48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66

KIRCHE - KUNST - KONZERTE



W. OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG



THE WORLD OF SPECIAL STEEL

Ihr Erfolg ist unser Geschäft.

Wo, wann und mit welchen Edelstählen, das bestimmen Sie.

WERKZEUGSTAHL • GESENKSTAHL • SCHNELLARBEITSSTAHL

ROSTFREIER STAHL • MECHANISCHE BEARBEITUNG

zuverlässige und schnelle Lieferung durch optimierte Prozesse



WILHELM OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG

AN DER HASENJAGD 2, D-42897 REMSCHEID

TEL.: +49 (0) 2191 936 00, FAX: +49 (0) 2191 34 99 80

MAIL@OBERSTE-BEULMANN.DE | WWW.OBERSTE-BEULMANN.DE

Kontakt

Adressen der Gotteshäuser

Lutherhaus: Kemnader Straße 127, 44797
Bochum
Dorfkirche: Gräfin-Imma-Straße 211, 44797
Bochum

Pfarrer/Pfarrerin

Jürgen Stasing (Dorfkirche)
Tel.: 79 13 13
juergen.stasing@gmx.de

Ortwin Pfläging (Lutherhaus)
Tel.: 79 10 25
ortwin@unterm-dach.de

Kirchmeister

Jochen Hartig (Dorfkirche)
Tel.: 859 67 90
jochen.hartig@gmx.de

Wolfgang Horneck (Lutherhaus)
Tel.: 47 61 17
w.horneck@web.de

Kantor

Michael Goede (Dorfkirche)
Tel.: 978 35 393
kmmgoede@web.de

Organistin

Angelika Henrichs (Lutherhaus)
Tel.: 0163-7034680
AngelikaHenrichs@online.de

Archivar

Wilfried Krunke, Tel.: 947 19 27
wkrunke@t-online.de

Ansprechpartner „Offene Kirche“

Peter Schemmann, Tel.: 79 33 30
PSchemmann@aol.com

Hans-Peter Neumann, Tel.: 70 23 69
hans-peter_neumann@web.de

Öffnungszeiten der Dorfkirche

täglich, außer montags
15 - 17 Uhr (Mitte Oktober bis Mitte März)
14 - 18 Uhr (Mitte März bis Mitte Oktober)r

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus

Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902

Vermietung des Luther's :

Jan F. Krieger, 0174-4467250
vermietungen-luthers@unterm-dach.de

Kindergärten

KinderReich Stiepel
Im Haarmannsbusch 2
Ansprechpartnerin Frau Hartmann
Tel.: 0234/79 17 88
leitung@kinderreichstiepel.de

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“
Kemnader Straße 307
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum
Tel.: 0234/79 38 27
kontakt@kita-kemnader.de
www.kita-kemnader.de

Diakoniestation Mitte-Süd

Heuversstr. 2
44793 Bochum
Monika Rieckert (Gesamtleitung)
Tel.: 50 70 20

TelefonSeelsorge

Tel.: 0800-111 0 111
www.telefonseelsorge.de

Gemeindebüro

Sabine Bollmann, Anja Czytkowski
Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum
Tel.: 79 13 37 Fax 79 12 87
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr,
Do. 14.30 - 17.00 Uhr, dienstags geschlossen

Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01
Kto.Nr: 20 300 299

Webseiten der Gemeinde

www.stiepel.evkirchebochum.de
www.dorfkirche.com
www.unterm-dach.de

www.Reininghaus-Seifert.de

Inh.: Siegfried Seifert · Tischlermeister, geprüfter Bestatter und geprüfter Restaurator

Das Familienunternehmen seit 1897

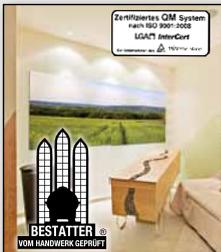


3 Generationen unter einem Dach



TISCHLEREI

- Möbel nach Maß
- Treppen
- Innenausbau
- neue CNC-Technik



BESTATTUNGEN

- Erster und einziger Bestatter in Bochum-Stiepel mit:
 - eigener Trauerhalle und
 - eigenen Verabschiedungsräumen
- Bestattungsvorsorgemappen können Sie bei uns kostenfrei erwerben



RESTAURATIONEN

- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- mit alten Werkstoffen und Farben

Kemnader Straße 86 · 44797 Bochum

Tel.: 0234 – 47 10 97 · Fax: 0234 – 462325

info@reininghaus-seifert.de · www.reininghaus-seifert.de



Stadtwerke Bochum

Frohe Weihnachten
wünschen Ihre
Stadtwerke Bochum

STADTWERKE
BOCHUM

